

Bauwesen

Key Facts

- 38 480 Unternehmen¹
- 322 347 Beschäftigte¹
- 55 966 Mio. Euro Umsatzerlöse¹
- Auftragseingangsindex: +61,2 %³
- 2,6 % Wirtschaftswachstum²
- 19 Mrd. Euro Umsatzerlöse im Hochbau¹
- Meisten Baubetriebe in NÖ und Wien
- Beschäftigtenindex: +19,5 %³

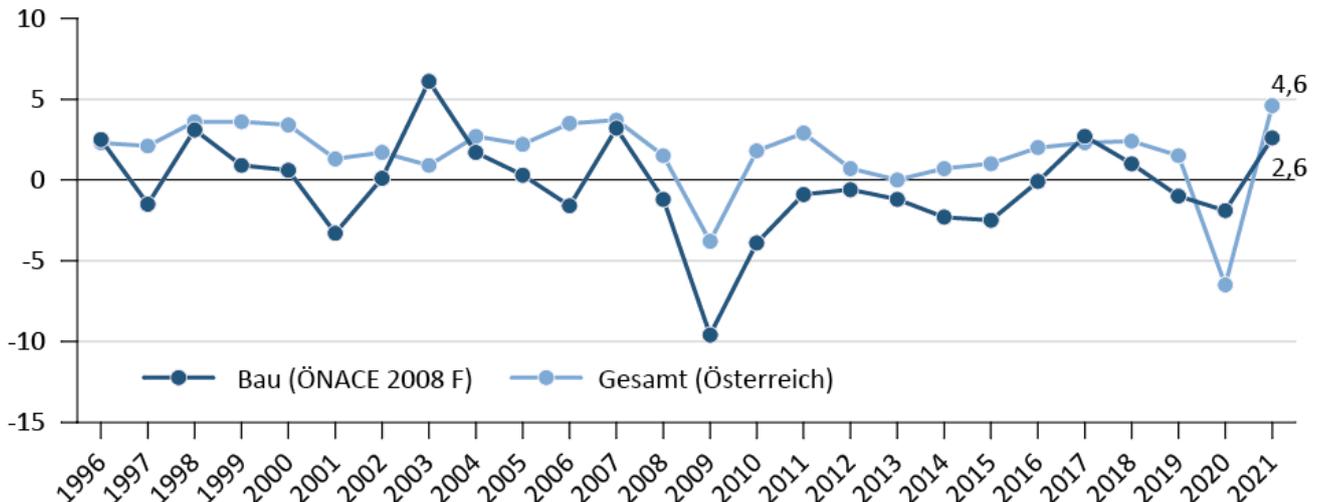
Im Bereich Bauwesen (ÖNACE 2008 F) waren in Österreich im Jahr 2020 38 480 Unternehmen tätig. Diese beschäftigten 322 347 Personen und generierten Umsätze in der Höhe von 55 966 Millionen Euro. Der größte Bereich im Bauwesen fällt nach Anzahl der Unternehmen, Beschäftigte und Umsatzerlösen in die Kategorie „Sonstige Bautätigkeiten“ (ÖNACE 2008).

	Zahl der Unternehmen	Beschäftigte insgesamt	Umsatzerlöse (Mio. EUR)
41 – Hochbau (ÖNACE 2008)	5 750	73 677	19 314
42 – Tiefbau (ÖNACE 2008)	1 015	33 078	8 854
43 – Sonst. Bautätigkeiten (ÖNACE 2008)	31 715	215 592	27 797

Q: STATISTIK AUSTRIA: Leistungs-, und Strukturstatistik.

Im Bereich Hochbau waren 2020 mehr als fünfmal so viele Unternehmen als im Tiefbau angesiedelt. Auch die Beschäftigten und Umsatzerlöse sind, wie in der Tabelle ersichtlich, im Hochbau deutlich höher. Das Wirtschaftswachstum konnte sich im Bereich Bauwesen wieder etwas erholen und lag 2021 bei 2,6 % (2020: -1,9 %). Im Bundesländervergleich waren 2020 mit 6 978 die meisten Betriebe in Niederösterreich angesiedelt. Danach folgten Wien mit 6 512 Betrieben und Oberösterreich mit 5 952 Betrieben. Dabei generierten

Wirtschaftswachstum real im Bau – in Prozent



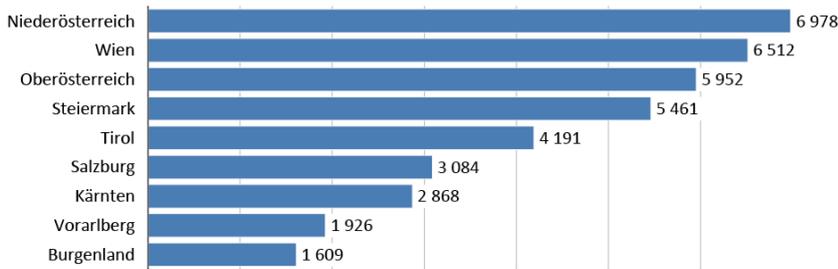
Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Erstellt am 07.11.2022.

¹ 2020

² 2021

³ 2022

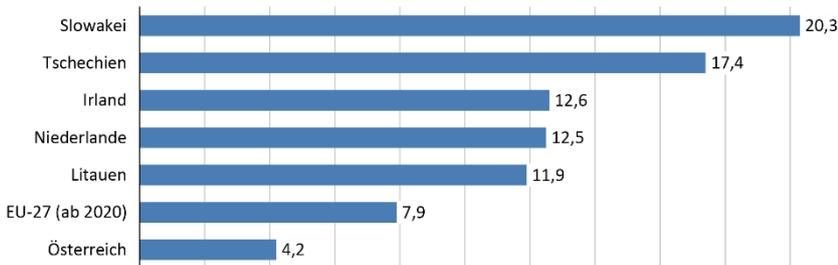
Baubetriebe nach Bundesland



Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik. Erstellt am 08.09.2022.

3,5 Millionen Unternehmen mit rund 12,9 Millionen Beschäftigten Umsatzerlöse von rund 1 715 Milliarden Euro. Bei der Dichte an Unternehmen lag Österreich 2020 mit 4,2 Unternehmen je 1 000

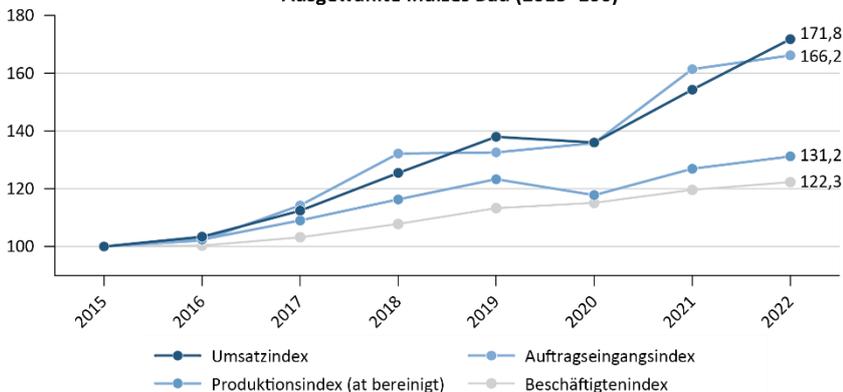
Unternehmensdichte je 1 000 Einwohner 2020 im Bauwesen



Q: Eurostat, Structural Business Statistics. Erstellt am 26.06.2023. Grafik: STATISTIK AUSTRIA.

allerdings die Kennzahl Umsatz/Beschäftigtem lag Österreich mit 174 779 Euro über dem EU Durchschnitt von 133 117 Euro.

Ausgewählte Indizes Bau (2015=100)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturindikatoren des Produzierenden Bereichs. Erstellt am 26.06.2023.

beobachten mit einer Steigerung von 7,7 % bzw. 3,4 % in den Jahren 2021 und 2022. Der Auftragseingangindex und der Beschäftigtenindex konnten sich trotz der Pandemie jährlich steigern und waren im Beobachtungszeitraum bis 2022 mit 66,2 % bzw. 22,2 % im Plus.

Oberösterreichs Baubetriebe mit 11 269 Mio. Euro die höchsten Betriebserlöse. Danach folgten Wien (10 727 Mio. Euro) und Niederösterreich (8 607 Mio. Euro).

In der EU generierten im Jahr 2020 im Bereich Bauwesen rund 3,5 Millionen Unternehmen mit rund 12,9 Millionen Beschäftigten Umsatzerlöse von rund 1 715 Milliarden Euro. Bei der Dichte an Unternehmen lag Österreich 2020 mit 4,2 Unternehmen je 1 000 Einwohnern weit unter dem EU Durchschnitt von 7,9 Unternehmen. Eine noch geringere Unternehmensdichte von Bauunternehmen hatten lediglich Bulgarien und Rumänien mit 3,1 bzw. 3,4 Unternehmen je 1 000 Einwohnern. Betrachtet man

Die Konjunkturindikatoren zeigen im Beobachtungszeitraum 2015-2022 alle eine positive Entwicklung. Der Umsatzindex stieg von 2016 bis 2019 stark an und fiel im Jahr 2020 leicht zurück. Deutliche Steigerungen 2021 und 2022 um 13,5 % bzw. 11,3 %. Auch beim Produktionsindex kann man einen ähnlichen Verlauf

Der Baupreisindex und der Baukostenindex sind seit dem Jahr 2010 kontinuierlich angestiegen. Lediglich in der Periode zwischen 2015 und 2016 stiegen die Indizes weniger stark an. Ab 2016 setzten sie den Anstieg wieder fort. Den stärksten jährlichen Anstieg verzeichneten die Indizes vom Jahr 2020 auf 2021. Der Baupreisindex Hoch-, und Tiefbau lag 2021 schließlich bei 129,7 und der Index für Wohnhaus-, und Siedlungsbau bei 131,9.